

## INHALT

<b>I</b>	<b>ZUGÄNGE</b>	<b>9</b>
	Worte am Rand	9
	Ein christliches Thema	12
	Ein offener Begriff	15
<b>II</b>	<b>GEBET IST RELIGION</b>	<b>19</b>
	Beten ist vermittelt	19
	Beten ist menschlich	25
	Kinder beten gern	30
	«...wie die Heiden»	34
	Das Seufzen der Kreatur. Die Klagemauer	35
<b>III</b>	<b>JESUS</b>	<b>43</b>
	Beten Christen anders?	43
	Der Vater Jesu	50
<b>IV</b>	<b>GOTT</b>	<b>63</b>
	«Gott»?	63
	Ist Gott eine Person?	64
	Glaube und Gebet	83
	Zwiesprache oder Selbstgespräch? – Mit einem Exkurs über die Verrücktheit des Christentums	92
<b>V</b>	<b>IN DEN WORTEN IST MACHT</b>	<b>105</b>
	Innen und aussen	105
	«Magie»	106

Veränderung	110
Wenn Christen für den Frieden beten	114
Krankenheilung?	123
Die Zeit des Wünschens	132
<b>VI SPRACHE</b>	<b>143</b>
Die innere Form biblischer Sprache	143
Sprache vor den Worten	150
Wenn die Worte versagen. Vom Reden in Zungen und vom Schlaf der Seele	153
Vom Schweigen der Heiligen und vom Schweigen Gottes in Auschwitz	158
Das Sprachgesetz des Gebets. Über Wahrhaftigkeit und Unaufrichtigkeit beim Beten	168
<b>VII GEBET ALS MEDITATION</b>	<b>177</b>
Neuer Wein liebt alte Schläuche	177
Zum Beispiel abends mit den Kindern	179
•Meditation•	181
Luthers Spaziergänge. Über das Wesen christlicher Meditation	183
Zu Gott – vor Gott – mit Gott: Im Sprachraum Gottes	188
Die Zeit der Freiheit	190
Abend und Morgen	194
Meditation und Methode. Der Weg nach innen	199

	«Die Meditation nimmt ihren Anfang in der Lesung der Schrift». Erfahrung als Umweg	207
	Die Welt als Text	213
	Erinnern	216
<b>VIII</b>	<b>ÜBERGÄNGE</b>	<b>223</b>
	Beten ohne Gott?	223
	Psychotherapie und Gebet	227
	Transformation in Dichtung und Kunst?	235
	Ein Dichter versteigt sich in die Kammer. Zu einem Gedicht Paul Celans	245
	Heisst Beten Dichten? – Noch einmal: die Sprache	250
<b>IX</b>	<b>ÜBER DEN LOBGESÄNGEN ISRAELS</b>	<b>255</b>
	Kirche	255
	Die Wohltat des Selbstverständlichen	256
	«Kumbaya». Wenn Neues heimkehrt zum Uralten	262
	«Wie durch eine Auferweckung von den Toten...»	269
	«Herr der Welt, lies ab, was hier geschrieben steht!» – Die Fürbitte	272
<b>X</b>	<b>EUCCHARISTIA</b>	<b>279</b>
	Bitten um das Brot dieses Tages	279
	<b>ANMERKUNGEN</b>	<b>287</b>